

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 1-2

Artikel: Eine nicht gehaltene Rede von Christoph Blocher
Autor: Gansner, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine nicht gehaltene Rede von Christoph Blocher

HANS-PETER GANSNER

wir sagen die wahrheit aber wir distanzieren uns von dingen die jetzt da überall bei uns geschehen denn wir haben nie zu nichts aufgefordert

was da geschehen ist und immer wieder geschieht in unseren ruhigen wohnquartieren und vorstädten und selbst in den abgelegensten kaffern damit

haben wir rein nichts zu tun wir sagen nur die wahrheit und wir haben die wahrheit immer laut gesagt gesagt haben wir es wohlverstanden

aber was andere dann machen das ist nicht unser problem das verurteilen wir selbstverständlich mit aller nur erdenklichen deutlichkeit

schliesslich sind wir eine demokratische partei die einen viertel des schweizervolks vertritt und was seid ihr denn eigentlich niemand

seid ihr linken und netten noten abschaffen wollt ihr das ist alles was ihr fertig bringt aber wir wir sagen sie die wahrheit auch

wenn es unbequem ist und unpopulär jawohl unpopulär wir haben keine angst laut zu sagen was andere nur denken ja nicht einmal mehr zu

denken wagen geschweige denn zu tun bei diesem terror der linken und netten gegen die wahrheit die wir sagen

in diesem land hier in dem man gar nicht mehr richtig zuhause ist weil alle vom asylrecht profitieren wollen jawoll das ist wahrheit

aber niemand wagt es ja mehr etwas zu sagen deshalb muss jemand jetzt in die regierung der es noch zu sagen wagt nicht nur so ein halber

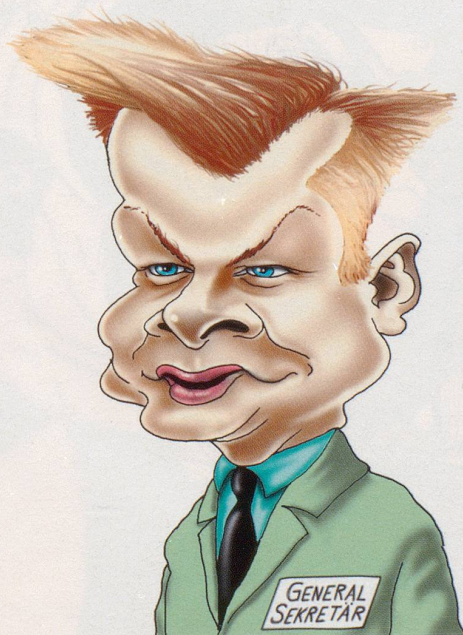
nur darum und daran wird uns nichts und niemand je hindern und das liebe frauen und mannen das ist die wahrheit

und dann au weja, dann wird aufgeräumt liebe mannen und frauen in den ämtern und auf den strassen dieses pack

mit eisernem besen denn ihr wollt es so denn wenn wir kommen dann ist es vorbei mit linken und netten und asylobewerbern

deshalb ihr schmarotzer und profitöre ihr falschen invaliden und ahv-bezüger und krankenkassenplünderer:

hütet euch am morgarten – bei philippi sehen wir uns wieder!
(und die svp: die reihen fest geschlossen!)



WIR VERSTEHEN VOLL UND GANZ
DIE ENTSCHEIDUNGEN VON HERRN
FRICK UND FRAULEUTHARD.
DIE CVP IST FROHEN MUTES, IHNEN
BALD NEUE, HERVORRAGENDE KANDIDATEN
ZU PRÄSENTIEREN!

JWEN.CH
13.4.04

SILVAN WEGMANN